

Südwest Presse: Freitag 20.04.2007

Autor: Stefan Loeffler

Alles ist erdichtet und erlogen

Der Roman "Die Würde des Lügens" ist ein satirisches Werk über ein nicht unbekanntes Phänomen - der Autor Joachim Zelter las daraus im Langenauer Pflegehof.

Der Ich-Erzähler ist gerade einmal fünf Jahre alt und kann nicht lesen. Das ist ja eigentlich nicht schlimm, aber eben so gar nicht im Sinn der Großmutter. Doch enttäuschen möchte er sie auch nicht. Not macht erfinderisch, und so läuft der Junge verzweifelt die Straße auf und ab und lässt sich von Passanten und Nachbarn die Schilder vorlesen, die er auswendig lernt, um sie später der Oma bei einem gemeinsamen Spaziergang vorzulesen. Ein Vorhaben, das beim Schild "Omnibusse, Radfahrer, Botanischer Garten frei" fast scheitert. In Joachim Zelters Roman "Die Würde des Lügens" begleitet der Leser den Protagonisten und dessen Oma noch viele weitere Jahre, in deren Verlauf die Lügen immer buntere Blüten treiben.

Letztendlich verfälscht er sogar Sportereignisse, indem er mit getürkten Tonbandaufnahmen die Spiele der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der WM 1974 im Sinne der Großmutter zurechtrückt: "Während ich hinter verschlossenen Türen im Keller saß und dort unser Leben spreche, ist meine Großmutter oben im Wohnzimmer und hört Radio. Alles was sie hört, ist erdichtet und erlogen."

Der Autor treibt diese Geschichten immer weiter, macht auch vor der Politik nicht halt: "Meine Helmut-Kohl-Bänder waren ein Fehler. Vielleicht wären wir ohne mich alle verrückt oder schon längst tot. Wer weiß. Vielleicht sind wir längst verrückt, ohne es zu merken, durch meine Bänder. Wer weiß."

Sicher ist auf jeden Fall, dass dem im fast leeren Pflegehof sympathisch vorlesende Autor aus Freiburg mit diesem Band eine überaus amüsante Betrachtung alltäglicher Lügengeschichten gelungen ist, die er mit teils autobiografischen Zügen in eine Romanwelt voller philosophischer Betrachtungen packt: "Der Lügner steht der Wirklichkeit näher als jene, welche Wahrheit suchen oder Wahrheit wollen. Der Lügner leidet unter der Wirklichkeit und versucht sie zu verändern."

Das 264 Seiten umfassende Buch eignet sich hervorragend dazu, einmal darüber nachzudenken, wie oft man sich selbst die Wahrheit zurechtrückt. Und sei es auch nur deshalb, um selbst in einer Welt größter Harmonie zu leben. Denn auch Joachim Zelters sehr einnehmender Protagonist handelt als Kind ja nur aus diesem Beweggrund.

- Joachim Zelter: Die Würde des Lügens; Klöpfer & Meyer Barrique, 264 Seiten,
14.90 Euro.